



# Kurzschulung zum Coronavirus

# Das Coronavirus

Corona steht umgangssprachlich sowohl für das Grippevirus SARS-CoV-2 als auch für die Grippeerkrankung COVID-19. Da die Viren erst vor kurzer Zeit beim Menschen nachgewiesen wurden, gibt es (noch)

- kein Medikament für an Corona Erkrankte, und
- keine Schutzimpfung gegen Corona. Einen Impfstoff soll es Prognosen zufolge frühestens im Laufe des nächsten Jahres geben.

Fachleute nehmen an, dass Corona sich von den bei uns bislang üblichen Grippeviren vor allem in diesen beiden Punkten unterscheidet:

- Corona ist ansteckender, da sich der Virus besonders im Rachenbereich stärker als andere Grippeviren vermehrt, und von dort ist der Weg nach draußen kurz.
- Corona ist gefährlicher, denn während „übliche“ Grippeepidemien im Promillebereich zum Tod führen, gehen Fachleute bei Corona eher vom Prozentbereich aus. Nach jetzigen Erkenntnissen ist für ansonsten gesunde Erwachsene und Kinder das Virus nicht als besonders gefährlich eingestuft.

## Übertragung

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg scheint die Tröpfcheninfektion zu sein. Diese Übertragung kann direkt von Mensch zu Mensch erfolgen, wenn Virus-haltige Tröpfchen an die Schleimhäute der Atemwege gelangen. Auch eine Übertragung durch Schmierinfektion über die Hände, die mit der Mund- oder Nasenschleimhaut sowie mit der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, ist prinzipiell nicht ausgeschlossen, spielt aber vermutlich nur eine untergeordnete Rolle.

Die neuartigen Coronaviren wurden auch in Stuhlproben einiger Betroffener gefunden. Ob das neuartige Coronavirus auch über den Stuhl verbreitet werden kann, ist noch nicht abschließend geklärt.

## Inkubationszeit

Derzeit wird davon ausgegangen, dass es nach einer Ansteckung 1 bis 14 Tage dauern kann, bis Krankheitszeichen auftreten. Im Durchschnitt beträgt diese sogenannte Inkubationszeit 5 bis 6 Tage.

## Symptome

Eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann zu Krankheitszeichen wie Fieber und Husten führen. Auch über Schnupfen, Kurzatmigkeit, Muskel- und Gelenkschmerzen sowie Halsschmerzen und Kopfschmerzen wurde berichtet. Einige Betroffene leiden an Übelkeit/Erbrechen und Durchfall.

Die Krankheitsverläufe variieren stark, von symptomlosen Verläufen bis hin zu schweren Pneumonien mit Lungenversagen und Tod.

# Hygienemaßnahmen zum Schutz vor Corona

Corona wird durch Tröpfcheninfektion übertragen. Wie groß die Gefahr einer Schmierinfektion ist (Übertragung von Krankheitserregern durch Berührung eines Objekts oder Lebewesens), ist derzeit noch nicht bekannt. Die Wahrscheinlichkeit ist allerdings hoch, dass bekannte Hygienemaßnahmen gegen andere Erkältungskrankheiten auch gegen Corona helfen.

Die folgenden Hygienemaßnahmen empfehlen sich nicht nur gegen Corona, sondern ganz allgemein in Zeiten von Grippe- und Erkältungsperioden:

## Husten und Niesen

Husten oder niesen Sie immer in die Armbeuge. Wenn Sie stattdessen die Hand vor den Mund halten, gelangen die Erreger auf die Hand, mit der Sie den nächsten Türgriff oder die Kaffeekanne ergreifen. Damit setzen Sie die Kollegen fahrlässig der Gefahr einer Schmierinfektion aus:

Halten Sie Abstand zu anderen, wenn Sie husten oder niesen. Benutzen Sie ausschließlich Einmaltaschentücher und entsorgen Sie diese danach in einen Abfallbehälter. Waschen Sie sich auch nach diesem Vorgang die Hände.

## Händewaschen

Waschen Sie sich häufiger als sonst gründlich mit Seife die Hände!

In Einrichtungen, die mit Kunden arbeiten, die einem besonderen Infektionsrisiko ausgesetzt sind oder in denen die Behörde dies vorschreibt, wie z.B. Pflegeeinrichtungen führen Sie eine Händedesinfektion gemäß der Desinfektionspläne durch und beachten alle Maßnahmen zur Personalhygiene Ihres Hygieneplans.

## Umgebung/Kontakt

Verzichten Sie darauf, sich gegenseitig die Hand zu geben, und vermeiden bzw. reinigen Sie Türklinken, Griffe, Hebel, Schalter und andere Gegenstände, die Kollegen gemeinsam benutzen, möglichst mehrmals täglich (mit Einmal-Handtüchern, die sie anschließend entsorgen).

In Einrichtungen, die mit Kunden arbeiten, die einem besonderen Infektionsrisiko ausgesetzt sind oder in denen die Behörde dies vorschreibt, wie z.B. Pflegeeinrichtungen führen Sie alle Maßnahmen zur Umgebungshygiene gemäß der Hygiene- und Desinfektionspläne durch.

## Selbstverpflichtung

Wenn sehr viele Menschen gleichzeitig so schwer erkranken, dass sie medizinische Hilfe benötigen, ist das Gesundheitssystem überlastet.

Vermeiden Sie daher wo Sie können jede Ansteckungsgefahr. Damit Ärzte und Pflegekräfte sich um diejenigen kümmern können, die um ihr Leben ringen.

Selbstverpflichtung während der Epidemie:

[medium.com/@holger.heinze\\_81247/coronacodex-meine-selbstverpflichtung-waehrend-der-covid-19-epidemie-f6e-ecf35a174](https://medium.com/@holger.heinze_81247/coronacodex-meine-selbstverpflichtung-waehrend-der-covid-19-epidemie-f6e-ecf35a174)



Halten Sie sich unbedingt an alle Standardhygienemaßnahmen, die für Ihren Bereich festgelegt sind!

Da sich die Situation auf Bundes- und Länderebene täglich ändert, halten Sie sich unbedingt an die Vorgaben, Ihrer Vorgesetzten und der Behörden!

## Lehrvideos

zu dem Thema Coronavirus finden Sie für Erwachsene und Kinder unter folgendem Link:

[www.infektionsschutz.de/mediathek/filme.html](http://www.infektionsschutz.de/mediathek/filme.html)

